
MTU Aero Engines und Lufthansa Technik bauen ihre gemeinsame Tochtergesellschaft aus

- **ASSB in Malaysia erweitert Kapazität und Beschäftigung**
- **Umsatz soll sich bis 2010 vervierfachen**

München / Kuala Lumpur – Die Airfoil Services Sdn. Bhd. (ASSB), eine Tochtergesellschaft von MTU Aero Engines und Lufthansa Technik, wird ihre Aktivitäten ausweiten: Ausgestattet mit neuen, fortschrittlichen Reparaturverfahren und einem vergrößerten Produktportfolio soll der Betrieb in Kuala Lumpur seinen Umsatz von heute rund fünf auf knapp 20 Millionen US-Dollar im Jahr 2010 vervierfachen; der Kundenkreis soll erweitert werden und die Belegschaft wachsen. ASSB ist auf die Reparatur von Flugtriebwerksschaufeln spezialisiert und arbeitet vor allem für die MTU Maintenance und die Lufthansa Technik.

Durch einen Neubau werden die Fertigungskapazitäten fast vervierfacht. Der Betrieb wird auf das Flowline-Prinzip umgestellt, eine Produktions-Methode, mit der die beiden Partner bereits heute ihre Durchlaufzeiten deutlich reduziert haben. ASSB wird nicht mehr nur Schaufeln von Niederdruckturbinen sondern auch von Hochdruckverdichtern reparieren. Zusätzlich zu den Triebwerkstypen CF6, V2500 und CFM56 wird das CF34 neu ins ASSB-Portfolio aufgenommen.

Die Belegschaft wird von 130 auf bis zu 500 Beschäftigte wachsen. Um die neuen Mitarbeiter zu trainieren, arbeiten Lufthansa Technik und MTU Aero Engines mit dem staatlichen Ausbildungszentrum ADTEC Melaka zusammen.

Bernd Kessler, Vorstand der MTU Aero Engines, zuständig für das Ressort Zivile Instandhaltung, erklärt: „Die Erweiterung unseres gemeinsamen Standorts in Malaysia ist Teil der MTU-Ausbaustrategie. Mit den zusätzlichen Kapazitäten für Schaufelreparaturen bieten wir unseren Kunden noch wirtschaftlichere Instandhaltungslösungen.“

Dr. Thomas Stüger, Vorstand Produkt und Service der Lufthansa Technik AG, stellt fest: „Mit der Erweiterung von ASSB folgt die Lufthansa Technik ihrer Strategie die weltweit bestehenden Center of Excellence Strukturen weiter auszubauen, um damit die Wettbewerbsfähigkeit im Triebwerksteilereparaturmarkt nachhaltig zu stärken.“

Die MTU Aero Engines ist mit rund 6.800 Mitarbeitern Deutschlands führender Triebwerkshersteller und der weltweit größte unabhängige Anbieter von Instandhaltungsleistungen rund um zivile Triebwerke. Das Unternehmen arbeitet eng mit den führenden Herstellern der Branche zusammen und nimmt technologisch weltweit einen Spitzenplatz ein.



Die Lufthansa Technik ist mit 24.600 Mitarbeitern und 26 Tochtergesellschaften der international führende Anbieter von Wartungs- und Überholungsdienstleistungen für Flugzeuge, deren Triebwerke und Komponenten. Der Konzern betreibt in Hamburg unter anderem den weltweit größten Triebwerksshop außerhalb der USA und ist auf eine Vielzahl von Jet-Triebwerken der führenden Hersteller spezialisiert.

München, 10. Oktober 2005

Weitere Informationen und Rückfragen:

Für Medienvertreter:

Michael Hauger
Leiter Unternehmenskommunikation
MTU Aero Engines Holding AG
Tel.: ++ 49 89 / 1489 9113
Fax: ++ 49 89 / 1489 9 60 66

Für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen
Leiterin Investor Relations
MTU Aero Engines Holding AG
Tel.: ++ 49 89 / 1489 8313
Fax: ++ 49 89 / 1489 9 50 62

Aage Dünhaupt
Unternehmenskommunikation
Lufthansa Technik AG
Phone: ++ 49 40 / 5070 3667
Fax: ++ 49 40 / 5070 8534
Email: press.pr@lht.dlh.de